



1 Medienkoffer „Geschlechtervielfalt in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, in 2 Grundschulen und Horten“

3 Bericht über das dritte Projektjahr 2020

4 Ausgangslage/Start 2020

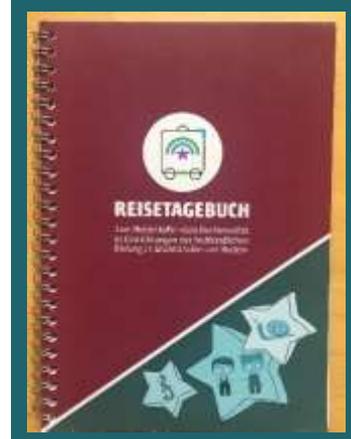
5 Wie im Bericht über das Jahr 2019 angekündigt, erfolgte zum kommenden Jahr
6 ein Personalwechsel. Zum 01.01.2020 übernahm Jonathan Franke das Projekt.
7 Jonathan Franke studierte Kindheitspädagogik sowie Kindheitswissenschaften
8 und Kinderrechte in einem Masterstudium.

9 Ebenso wurde im letzten Bericht darüber informiert, dass aufgrund der
10 Rückmeldungen aus der Praxis einige Bücher aus dem Koffer (sowohl Kita-¹ als
11 auch Grundschul-/Hortkoffer²) ersetzt beziehungsweise diese durch weitere
12 Materialien ergänzt wurden. Auf den Wunsch nach separaten Materialien für
13 den Krippenbereich wurde im 1. Quartal durch die Ausstattung eines
14 Krippenbeutels mit fünf Büchern, der bei Bedarf von den Einrichtungen
15 zusätzlich zum Kitakoffer ausgeliehen werden kann, reagiert. Eine
16 Ergänzungsliste über die neu hinzugekommenen Materialien diente der
17 Aktualisierung der Kofferinhalte bis zu der im Jahr 2020 geplanten Überarbeitung
18 des Methodenbuchs (siehe Abschnitt Methodenbuch 2.0).

19 Im Zuge der Weiterentwicklung, Verbreitung und im Hinblick auf die wachsenden
20 Anfragen des Medienkoffers wurde durch das Ministerium für Justiz und
21 Gleichstellung 2019 die Anschaffung zweier weiterer Kitakoffer bewilligt. Diese
22 wurden zum Jahreswechsel angeschafft. In Folge dessen standen ab Februar
23 2020 neben den zwei Grundschul-/Hortkoffern nun vier Kitakoffer für die
24 Ausleihe zur Verfügung.

25 Das 2019 angedachte Reisetagebuch zur Evaluation des Projektes und zur
26 Möglichkeit des Feedbacks aus der Praxis konnte noch zum Ende des Jahres
27 umgesetzt werden. Jedem Koffer liegt ein solches Reisetagebuch bei.

28 Zusammenfassend ist festzuhalten, dass das Jahr 2020 für das Projekt nicht nur
29 mit einem neuen Referenten*, sondern auch mit einer überarbeiteten Version
30 des Medienkoffers startete. Die Aktualisierung der Materialien im Koffer sollte
31 im Laufe des Jahres 2020 mit der geplanten Neuauflage des Methodenbuchs
32 fortgesetzt werden.



¹ „Lotti & Otto“; „Männer weinen“; „Nour fragt warum“; „Disco“; „Hallo, wer bist denn du?“; „Family Coloring Book“; „Gender-Kram“

² „Leon, Hugo und die Trans*identität“; „Ich kann sein, wer ich will“; „Unterrichtshilfe: PS. Es gibt Lieblingseis“; „Schule lernt/lehrt Vielfalt“; „Family Coloring Book“; „Gender-Kram“



33 **Wie die Corona-Pandemie unsere Arbeit beeinflusst(e)**

34 2020 wurde die Welt von einer globalen Pandemie heimgesucht, die Einfluss auf diverse
35 Lebensbereiche eines jeden Menschen hatte und immer noch hat. Demzufolge waren auch wir im
36 Projekt direkt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen.

37 Im Februar kam es zu ersten Berichten in Deutschland und es dauerte nicht lange, bis die Politik erste
38 Maßnahmen zur Eindämmung des Virus beschloss. Neben Kontaktbeschränkungen im häuslichen
39 Bereich sollten auch im beruflichen Kontext direkte Kontakte mit anderen Menschen möglichst
40 dezimiert werden. Ebenso sollte, da wo es möglich war und ist, die Arbeit ins Homeoffice verlegt
41 werden.

42 Ein erster Lockdown im März 2020 forderte unter anderem die Schließung von pädagogischen
43 Einrichtungen bis Ende April. Lediglich eine Notbetreuung sollte gewährleistet werden. Ein zweiter
44 Lockdown veranlasste die Schließung von Einrichtungen über den Jahreswechsel. Eine Rückführung in
45 einen regulären Schul-, Hort- beziehungsweise Kitabetrieb war bisher nicht möglich und stellt
46 insbesondere die Fachkräfte in den Einrichtungen vor enorme Herausforderungen.

47 Im Zuge des konsequenten Lockdowns waren sowohl die Einrichtungen als auch wir dazu gezwungen,
48 die vereinbarten und geplanten Kofferausleihen in dem Zeitraum der Schließung abzusagen. Eine
49 Verschiebung war nur schwer planbar, da die Entwicklung der Pandemie und die damit verbundenen
50 Beschränkungen nicht abzusehen waren und auch für das kommende Jahr kaum abzuschätzen sind.
51 Das Fortbestehen dieser Verunsicherung war insbesondere nach der Schließung der Einrichtungen im
52 zweiten Quartal deutlich spürbar. Die meisten Einrichtungen begründeten ihre Entscheidungen gegen
53 eine Kofferausleihe mit der Notwendigkeit und Dringlichkeit anderer pädagogischer Themen und der
54 ungewissen Situation. Alle Einrichtungen waren und sind im Zuge der Pandemie dazu gezwungen, ihre
55 bisherige Jahresplanung zu verwerfen und neu zu strukturieren.

56 Die sinkenden Infektionszahlen im Sommer 2020 führten zu einer temporären Bereitschaft für eine
57 Kofferausleihe. Jedoch wurde diese Ende Oktober durch eine einsetzende Unruhe in Bezug auf die
58 zweite Corona-Welle erstickt. Die dann wieder gestiegenen Infektionszahlen mündeten letztendlich in
59 ab dem 4. November geltende verschärfte Verordnungen und einem zweiten Lockdown ab Dezember.
60 Wann sich der Kita-, Schul- und Hortalltag wieder normalisiert, ist aktuell nicht abzusehen.

61 Es zeigte sich, dass durch die Einschränkungen neue Möglichkeiten geschaffen werden mussten, um in
62 den Austausch zu treten. In Folge der Pandemie war eine Umstellung von Veranstaltungen auf
63 Onlineformate daher unabdingbar. Für viele Einrichtungen war das Umstellen auf Onlineangebote
64 jedoch schwierig, wodurch auch diverse geplante Vorstellungsveranstaltungen, trotz möglicher
65 Onlineformate, abgesagt werden mussten.

66 Die Möglichkeiten und Grenzen von Onlineangeboten wurden
67 schnell erkannt. Während sich Onlineformate für die
68 Vorstellung des Projektes anbieten, sind sie eher ungeeignet für
69 die Ausgestaltung methodischer Workshops. Fortbildungen
70 und Workshops im Rahmen des Projektes leben vom
71 Ausprobieren und Entdecken der Materialien und sind daher
72 nur in Face-to-Face-Veranstaltungen durchführbar.





73 Trotz der enormen Einschränkungen muss festgehalten werden, dass diese virtuellen
74 Austauschmöglichkeiten auch Chancen bieten, um mit Einrichtungen, interessierten Personen oder
75 möglichen Kooperationspartner*innen kurzfristig in Kontakt zu treten. Diese Form der Kommunikation
76 haben wir in die Weiterentwicklung des Projektes aufgenommen und möchten sie interessierten
77 Einrichtungen anbieten.

78 **Kofferausleihen**

79 Aufgrund der seit dem Projektstart vorliegenden Statistiken kam die Frage auf, wie Grundschulen
80 besser auf den Koffer aufmerksam gemacht werden können und dadurch eine höhere Ausleihe in
81 diesen Einrichtungen erzielt werden kann. Durch die projektbegleitende Expert*innenrunde wurde
82 2019 die Idee entwickelt, ein gemeinsames Anschreiben vom Ministerium für Justiz und Gleichstellung
83 Sachsen-Anhalt und dem Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt dafür zu nutzen, Schulen verstärkt
84 auf die Angebote des Medienkoffers hinzuweisen. Am 29.02.2020 wurde dieser Brief an alle
85 Schulleitungen der Grundschulen im Land Sachsen-Anhalt verschickt. In Folge dessen sind, trotz der
86 stark zurückgegangenen Anfragen seit Beginn der Corona-Pandemie, die Anfragen für den
87 Grundschul-/Hortkoffer im Vergleich zum vergangenen Jahr deutlich gestiegen. Bis zum Ausbruch der
88 Pandemie waren Ende März sechs Ausleihen für Horte und Grundschulen über das Jahr verteilt
89 vereinbart. Dies entsprach bereits zu diesem Zeitpunkt der doppelten Anzahl an Ausleihen der
90 Medienkoffer für Grundschulen und Horte im Vergleich zum gesamten Jahr 2019. Trotz den Corona-
91 Bestimmungen und der damit verbundenen temporären Schließung von Einrichtungen sowie der
92 damit einhergehenden Zurückhaltung konnten fast doppelt so viele Ausleihen für den
93 Grundschul-/Hortkoffer wie im vergangenen Jahr umgesetzt werden.

94 Wenngleich das ganze Jahr aufgrund der Corona-Situation sehr angespannt war, konnten im Oktober
95 fünf der sechs zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Koffer zeitgleich an Einrichtungen
96 verliehen werden. Diese Anfragen konnten nur aufgrund der Neuanschaffung von zwei weiteren
97 Kitakoffern zum Jahreswechsel 2019/2020 bedient werden.

98 Diverse Einrichtungen, die aufgrund der ungewissen Situation ihre Anfrage zurückgenommen hatten,
99 meldeten bereits für das nächste Jahr Interesse an. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Pandemie und
100 die damit verbundenen Auflagen im Jahr 2021 entwickeln.

101 Im Jahr 2020 kamen einige Einrichtungen auf das Projekt zu, die den Koffer bereits einmal ausgeliehen
102 hatten und ihn gerne ein zweites Mal für ihre Einrichtungen ausleihen möchten. Die mehrfachen
103 Ausleihen in den Einrichtungen verdeutlichen, dass der Medienkoffer und die damit verbundenen
104 Themen nicht als einmaliges Projekt verstanden wird, sondern Einzug in die alltägliche pädagogische
105 Praxis erhält. Viele Fachkräfte resümierten, dass sie bei einer ersten Kofferausleihe die Materialien erst
106 einmal selbst entdecken müssen und bei einer zweiten Ausleihe intensiver für ihre pädagogische Arbeit
107 nutzen.

108 An dieser Stelle sei jedoch noch einmal darauf hingewiesen, dass viele Termine (sowohl
109 Kofferausleihen als auch Vorstellungen, Fortbildungen und Fachveranstaltungen) aufgrund der
110 Corona-Pandemie abgesagt beziehungsweise verschoben werden mussten, was eine planvolle und
111 strukturierte Arbeitsweise erschwert(e). Eine Statistik bezüglich der Kofferausleihen ist diesem Bericht
112 angefügt.



113 Fortbildungen und Fachveranstaltungen

114 Insbesondere Fortbildungsveranstaltungen sowie Fachveranstaltungen, bei denen die Möglichkeit der
115 Projektpräsentation besteht, eignen sich dazu, das Projekt in die Praxis zu tragen.

116 So zum Beispiel der „Fachtag Kinder- und Jugendhilfe & Schule
117 verqueeren!“ Anfang des Jahres oder die Onlinefachtagung der BAG
118 Mädchen*politik im November. Weitere Veranstaltungen sind der
119 angefügten Statistik zu entnehmen. Hierbei bietet sich die Chance, ein
120 breiteres Fachpublikum zu erreichen sowie für die Relevanz der
121 Thematik zu sensibilisieren.



122 Insbesondere solche Fachveranstaltungen sind förderlich, um
123 fachinhaltliche Kooperationspartner*innen zu gewinnen, wodurch das
124 Netzwerk rund um das Projekt aufrechterhalten und kontinuierlich
125 erweitert werden kann. Zum anderen dienen Fortbildungen und
126 Workshops der Akquirierung interessierter Einrichtungen für eine
127 mögliche Kofferausleihe. Nicht selten verweisen Einrichtungen bei einer
128 Kofferanfrage auf direkte Veranstaltungen, bei denen ihnen der Koffer
129 vorgestellt wurde.



130 Ganzheitlich angesetzte Fachveranstaltungen bieten nebenbei die
131 Chance zum Austausch über die Zielgruppe des Projektes hinaus,
132 wodurch Bedarfe in weiteren Feldern der Kinder- und Jugendhilfe oder
133 der schulischen Bildung kommuniziert werden können. So wurde
134 beispielsweise bei einer „Speeddating-Veranstaltung“ in Gardelegen
135 oder bei einer Lesung zum Buch „Lili Elbe“ in Magdeburg mehrmals
136 darauf hingewiesen, dass auch Materialien für den weiterführenden
137 Schulbereich benötigt und wünschenswert wären. Diverse
138 Einrichtungen äußerten den Wunsch nach einem entsprechenden
139 Medienkoffer für ihre Schulformen.

140 Auch an dieser Stelle muss noch einmal darauf hingewiesen werden, dass viele dieser Veranstaltungen
141 coronabedingt abgesagt werden mussten. Eine Umstellung auf Onlineformate war nur eingeschränkt
142 möglich. Teilweise wurden verschobene Veranstaltungen bereits für das Jahr 2022 angekündigt
143 (Fachtag „Kinder spielend bewegen“ in Osterburg).

144 Eine Statistik bezüglich der Koffervorstellungen sowie Fortbildungsveranstaltungen ist diesem Bericht
145 angefügt.

146 Anfragen

147 Entsprechend der Jahresberichte 2018 und 2019 verdeutlichen auch die Statistiken im Jahr 2020
148 vorrangig Anfragen aus Magdeburg und dessen Umland. Gründe dafür sind sehr unterschiedlich, liegen
149 beispielsweise in der kommunalen Presse, der ortsnahen Vorstellung des Medienkoffers oder dem
150 Besuch von Fachkräften regionaler Fortbildungen. Dennoch konnten durch Veranstaltungen in diesem



151 Jahr auch andere Landkreise erreicht werden, wie beispielsweise Landkreis Harz, Altmarkkreis
152 Salzwedel, Salzlandkreis, Anhalt-Bitterfeld, Saalekreis, Stendal, Dessau, oder Halle (Saale). Um die
153 Landkreise noch besser erreichen zu können, wurden im Zuge der Weiterentwicklung des Projektes
154 zum Jahresende 2020 drei weitere Kitakoffer angeschafft, die Anfang des Jahres 2021 bei geeigneten
155 Kooperationspartner*innen, dezentral im Bundesland platziert werden sollen (siehe Abschnitt
156 Weiterentwicklung Medienkoffer).

157 Auch in diesem Jahr erreichten uns vereinzelt Anfragen aus anderen Bundesländern, so beispielsweise
158 von der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe zur Nutzung des Medienkoffers in ihrer
159 Lehre oder eine Anfrage für einen möglichen Kofferkauf aus Vechta in Niedersachsen. Bei Anfragen
160 außerhalb des Bundeslandes konnten wir aus förderrechtlichen Gründen lediglich unser
161 Methodenbuch zur Verfügung stellen beziehungsweise auf ähnliche Projekte in den entsprechenden
162 Bundesländern verweisen.

163 Wie in den vergangenen Jahren traten auch 2020 diverse Studierende an das Projekt heran, sei es
164 aufgrund fachinhaltlicher Fragen, während der Suche nach geschlechtervielfaltsbewussten Materialien
165 oder der Möglichkeit eines Praktikums. In diesem Zuge wurde das Projekt ab September im Rahmen
166 eines 20-Wochen-Praktikums von einer Studierenden unterstützt. Weitere Praktika sind für das Jahr
167 2021 vereinbart.

168 Ebenso erreichten uns diverse Anfragen bezüglich einer Unterstützung in der Ausbildung angehender
169 Fachkräfte. So beispielsweise vom „Fach-, Berufsfach- und Berufsschulzentrum Magdeburg“, der
170 berufsbildenden Schule „Dr. Otto Schlein“ oder der Berufsschule für Sozialpädagogik „FIT-Ausbildungs-
171 Akademie gGmbH“. Diese Anfragen konnten aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 nicht umgesetzt
172 werden, sind jedoch, im Zuge der Weiterentwicklung des Projektes (siehe Abschnitt Weiterentwicklung
173 Medienkoffer), fester Bestandteil der Planung für das kommende Jahr.

174 Auch in diesem Jahr wurde die Geschäftsstelle des KgKJH mit Beratungsanfragen von Kindern und
175 Jugendlichen, Eltern und Fachkräften geflutet. Es zeigt sich, dass das KgKJH und auch der Medienkoffer
176 immer wieder Anlaufstellen für ratsuchende Personen sind. Aufgrund der Förderung und der
177 Arbeitsschwerpunkte kann jedoch lediglich eine Weiterleitung an geeignete Beratungsstellen erfolgen.
178 Die telefonischen Anfragen sowie E-Mailanfragen werden im KgKJH dokumentiert, um die
179 unterschiedlichen Bedarfe zu protokollieren.

180 Seit dem Start des Projektes ergaben sich kontinuierliche Kooperationen für Fachveranstaltungen, so
181 beispielsweise mit dem „ijgd LV Sachsen-Anhalt e.V.“, bei dem wir mit dem Koffer seit 2019 jährlich
182 mehrere Bildungstage für Bundesfreiwillige im Bereich der frühkindlichen Bildung, Horten und
183 Grundschulen anbieten. Drei Veranstaltungen für das kommende Jahr sind bereits vereinbart. Ebenso
184 ergaben sich 2020 kontinuierliche Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem „Magdeburger
185 URANIA e.V.“, bei denen der Referent* angehende Erzieher*innen für geschlechtervielfaltsbewusste
186 Pädagogik sensibilisierte. Auch hier ist eine weitere Zusammenarbeit für das kommende Jahr
187 vorgesehen. Darüber hinaus bietet das KgKJH jährlich Sensibilisierungsveranstaltungen zum Thema
188 Geschlechtervielfalt für Behörden in Magdeburg an - auch an diesen Veranstaltungen ist der
189 Medienkoffer beteiligt.



190 **Methodenbuch 2.0**

191 Die 2019 geplante Überarbeitung des Methodenbuchs konnte im 2. Quartal des Jahres umgesetzt
192 werden. Durch die, aufgrund der Corona-Pandemie, entstandene Reduktion von Außer-Haus-
193 Veranstaltungen bildeten sich neue Zeitfenster, in denen das Methodenbuch in einer intensiven
194 Arbeitsphase ganzheitlich aktualisiert werden konnte.

195 Neben einem aktualisierten Vorwort vom Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes
196 Sachsen-Anhalt wurde die Einleitung entsprechend aktueller gesellschaftlicher und politischer
197 Entwicklungen angepasst. Hinzugefügt wurden unter anderem eine fachinhaltliche Einführung über
198 ein ausgewähltes Schaubild, Argumentationshilfen für die pädagogische Praxis sowie die Vorstellung
199 des Expert*innengremiums, welches das Projekt seit dem Start 2017 in dessen fachlicher
200 Weiterentwicklung unterstützt. Ergänzt wurde das Methodenbuch um die Vorstellung der neu
201 hinzugekommenen Materialien sowie weiteren Methoden für die pädagogische Arbeit. Im Zuge der
202 Bedarfserhebungen 2019 wurde der Wunsch nach einem separaten Bereich für die Elternarbeit
203 deutlich, welcher ebenso in der Neuauflage des Methodenbuchs umgesetzt wurde. Der Druck der
204 zweiten Auflage erfolgte im Juli 2020.

205 Wie auch das vorherige Methodenbuch, steht die Neuauflage auf der Webseite des KgKJH zum
206 Download kostenfrei zur Verfügung. Ebenso können gedruckte Versionen kostenfrei in der
207 Geschäftsstelle bezogen werden. Ein Versand erfolgte an alle Expert*innen des Projektes sowie an die
208 jugendpolitischen Sprecher*innen der Landtagsfraktionen. Ein entsprechendes Exemplar liegt im
209 Ministerium für Justiz und Gleichstellung vor.

210 **Weiterentwicklung Medienkoffer**

211 Wie bereits genannt, wird der Medienkoffer seit dem Start des Projektes durch ein
212 Expert*innengremium fachinhaltlich begleitet, welches mit Vertreter*innen aus Politik und
213 Verwaltung, der Wissenschaft, der Kinder- und Jugendhilfe, der LSBTTIQ-Community und aus der Kita
214 sowie Grundschule besetzt ist. Die dadurch gewährleistete fachlich wichtige Unterstützung und
215 Impulsgebung sowie Evaluation hat das Projekt in seiner Qualitätssicherung und Weiterentwicklung
216 bisher stetig vorangebracht. Zu bedauern ist, dass seit dem Jahr 2020 eine Beteiligung des
217 Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration, aufgrund personeller Ressourcen, nicht mehr
218 gewährleistet werden konnte. Daher werden eine Rückbindung von Erkenntnissen in das Kitareferat
219 des Ministeriums sowie die Einbindung in Diskurse, die die Kita betreffen, erschwert. Im Zuge des im
220 Jahr 2020 durchgeführten Begleitungswechsels des Projektes vom Ministerium für Justiz und
221 Gleichstellung zum Landesjugendamt wäre eine Beteiligung von Seiten des Landesjugendamts am
222 Expert*innengremium wünschenswert.

223 Für die Weiterentwicklung des Medienkoffers wurde 2020 eine Aufstockung der Fördermittel in Höhe
224 von 20.000 Euro durch das Land bewilligt. Die Weiterentwicklung mit dem Schwerpunkt der
225 Entwicklung von Onlineformaten wurde im August des Jahres über einen Ideenwettbewerb öffentlich
226 ausgeschrieben.

227 Mit einer Ideenskizze für die Weiterentwicklung nahm das KgKJH fristgemäß an diesem
228 Ideenwettbewerb teil, für dessen Umsetzung wir im September den Zuschlag vom Ministerium für



229 Justiz und Gleichstellung erhielten. Den Zuwendungsbescheid erhielten wir Ende Oktober, rückwirkend
230 zum Projektstart am 01.10.2020.

231 Die geplante Weiterentwicklung des Projektes ist in vier Bausteine unterteilt, die im Folgenden
232 angerissen werden. Beschrieben wird gleichzeitig der Umsetzungsstand zum Ende des Jahres 2020.
233 Eine ausführliche Skizze liegt im Ministerium für Justiz und Gleichstellung vor. Hauptaugenmerk der
234 Weiterentwicklung liegt hierbei, entsprechend der Ausschreibung zum Ideenwettbewerb, auf dem
235 Aufbau einer projektbegleitenden Webseite (Baustein 1).

236 **Baustein 1:** Schaffung eines Onlineangebotes für Einrichtungen und Eltern

237 Ziel der Einrichtung eines Onlineangebotes ist es, die persönliche, fachtheoretische Einführung des
238 Medienkoffers durch den*die Referenten*in über Onlineformate zu begleiten. So kann innerhalb des
239 Projektes flächendeckender vorgegangen werden und die Einrichtungen können flexibel und
240 eigenverantwortlich agieren. Es umfasst die Schwerpunkte Online-Meetings/Beratungen und
241 Webseite. Der Umsetzungsstand der Webseite zum Jahresende 2020 wird im folgenden Abschnitt
242 näher beleuchtet.

243 **Baustein 2:** Sensibilisierung in Ausbildungsstätten für Erzieher*innen und Fach(hoch)schulen sowie bei
244 Kitaträgern

245 Neben den Einführungsveranstaltungen, die zeitlich meist stark komprimiert sind, besteht die
246 Möglichkeit mehrstündiger Fortbildungen im Themenfeld. Das Angebot der Fortbildung richtet sich
247 sowohl an Einrichtungen als auch Träger, Vereine oder Institutionen im elementarpädagogischen
248 Bereich. Ab 2021 ist darüber hinaus eine verstärkte Sensibilisierung in Ausbildungsstätten für
249 Erzieher*innen und Fach(hoch)schulen im Land geplant. Auch hier waren für das Jahr 2020 bereits
250 Absprachen getroffen, die aufgrund der Corona-Pandemie jedoch nicht weiter konkretisiert werden
251 konnten. Kooperationen, die in Folge dessen 2020 nicht zu Stande kamen, sind für 2021 vorgesehen.

252 **Baustein 3:** Ermöglichung einer erleichterten Kofferausleihe durch die Schaffung von drei dezentralen
253 Kofferausleihstationen im Flächenland

254 Um Einrichtungen die Zugänge zu Kofferausleihen zu vereinfachen und um diese Ausleihen
255 wirtschaftlicher koordinieren zu können, ist für 2021 eine dezentrale Platzierung von drei weiteren
256 Kita- und Grundschul-/Hortkoffern geplant. Zum Jahresende 2020 wurden dafür drei neue Kitakoffer
257 ausgestattet und geeignete Kooperationspartner*innen gemeinsam mit den Expert*innen diskutiert.
258 Eine Übergabe der Kitakoffer ist im ersten Quartal 2021 geplant.

259 **Baustein 4:** Vorantreiben des bundesweiten Diskurses durch Vernetzung

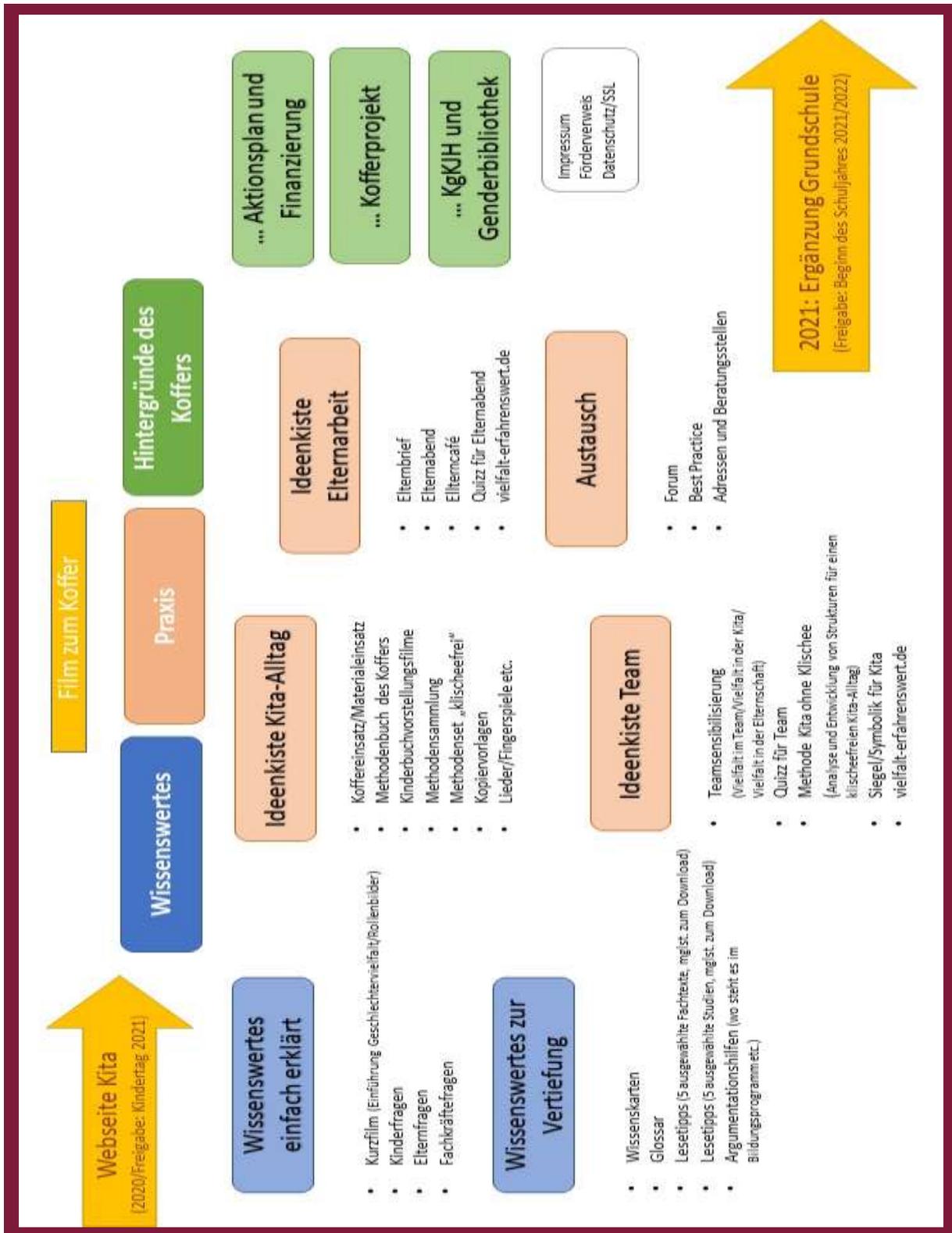
260 Neben dem sachsen-anhaltischen Medienkoffer gibt es in mehreren Bundesländern ähnliche Projekte.
261 Um eine Qualitätssicherung zu erreichen und um sich gegenseitig unterstützen zu können, ist ab 2021
262 eine Vernetzung voranzutreiben. Ausgehend von Sachsen-Anhalt soll eine gemeinsame Strategie für
263 die Öffentlichkeitsarbeit entwickelt werden. Angestrebt wird im 1. – 2. Quartal 2021 ein gemeinsames
264 Treffen von jeweils zwei Personen aus den Kofferprojekten der Bundesländer. Erste Absprachen
265 bezüglich eines möglichen Vernetzungstreffens in der Akademie Waldschlösschen wurden 2020
266 getroffen und mögliche Termine festgelegt.



267 **Aufbau Webseite**

268 Die nachstehende Grafik verdeutlicht die unterschiedlichen Stränge und Inhalte der geplanten
 269 Webseite. Diese ist unter anderem Bestandteil der Weiterentwicklungsskizze, welche dem
 270 Ministerium für Justiz und Gleichstellung vorliegt.

271



272



273 Das Grundkonzept der Webseite umfasst die drei Stränge: Wissensvermittlung, Praxistransfer und
274 Hintergrundinformationen. Dabei werden interaktive Momente eingebaut, die Fachkräfte und Eltern
275 aktivieren sollen (z. B. Forum, Quizz, Tools auf den Wissenskarten). Die Veröffentlichung der Kita-
276 Webseite ist zum Kindertag 2021 (1. Juni) geplant. Bei der Webseite für den Grundschulbereich handelt
277 es sich um eine Erweiterung des bestehenden Grundkonzeptes. Es werden im Bereich Wissenswertes
278 Ergänzungen erfolgen und ein neuer Praxisstrang wird konzipiert. Die Onlinefreigabe des
279 Grundschulstrangs ist zum Schuljahreswechsel geplant (01.09.2021).

280 Zur Unterstützung des im Projekt tätigen Referenten* wurden für die inhaltliche Ausgestaltung der
281 Webseite im Oktober zwei Honorarverträge (Zeitraum: Oktober bis Dezember 2020) sowie ein
282 Werkvertrag (Zeitraum: 16.11.2020 – 30.04.2021) vergeben. Dadurch konnten bereits 2020 erste
283 Inhalte für die Webseite fertiggestellt werden. So entstanden Wissenskarten sowie
284 Argumentationshilfen. Des Weiteren wurden eine Übersicht von Beratungsstellen zusammengestellt,
285 das verlinkte Glossar überarbeitet, Lesetipps für Fachkräfte sowie weitere Methoden für die
286 pädagogische Arbeit recherchiert. Ebenso wurde ein externer Auftrag für die technische Erstellung der
287 Webseite vergeben. Erste Templatemöglichkeiten wurden zum Ende des Jahres besprochen und eine
288 Domain wurde angelegt.

289 Darüber hinaus konnten 2020 Teile der geplanten Filme umgesetzt werden. In Zusammenarbeit mit
290 einer Illustratorin und einem Filmteam konnte mit der Produktion der Filme im November 2020
291 begonnen werden. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten auch hier Termine verschoben werden.
292 Die Fertigstellung des Erklärfilms, des Films zum Projekt sowie eines Bücherfilm sind im Januar 2021
293 vereinbart. Die Dreharbeiten für die restlichen Filme sind für den Februar 2021 terminiert.

294 **Öffentlichkeitsarbeit**

295 Die Öffentlichkeitsarbeit zeigt sich immer wieder als entscheidender
296 Bestandteil der Etablierung des Medienkoffers in Sachsen-Anhalt,
297 insbesondere in den pädagogischen Einrichtungen. Viele Einrichtungen
298 informieren sich auf Sammelplattformen über spezifische Angebote. Eine
299 Auflistung auf solchen Foren ist daher entscheidend. Neben der
300 Vorstellung des Projektes auf diversen Plattformen in den
301 vorangegangenen zwei Jahren hatten wir 2020 die Möglichkeit, den
302 Koffer auf weiteren Internetseiten vorzustellen³.

303 Darüber hinaus sind auch Beiträge in der kommunalen Presse förderlich,
304 um das Projekt vorzustellen und Fachkräfte, insbesondere auch im
305 ländlichen Raum, zu erreichen. So konnte der Medienkoffer
306 beispielsweise im Zuge der CSD-Wochen in Magdeburg, im Rahmen eines
307 Artikels, in der landesweit verteilten „Queerstimme“ vorgestellt werden.



³ „Pinkstinks - Schule gegen Sexismus“ https://pinkstinks.de/schule-gegen-sexismus/hilfe-holen/sachsen-anhalt/?_ga=2.71675856.212278832.1610901323-906329209.1604921271

„Regenbogenportal“ (wird aktuell überarbeitet)
„Klischeefrei“ Infothek



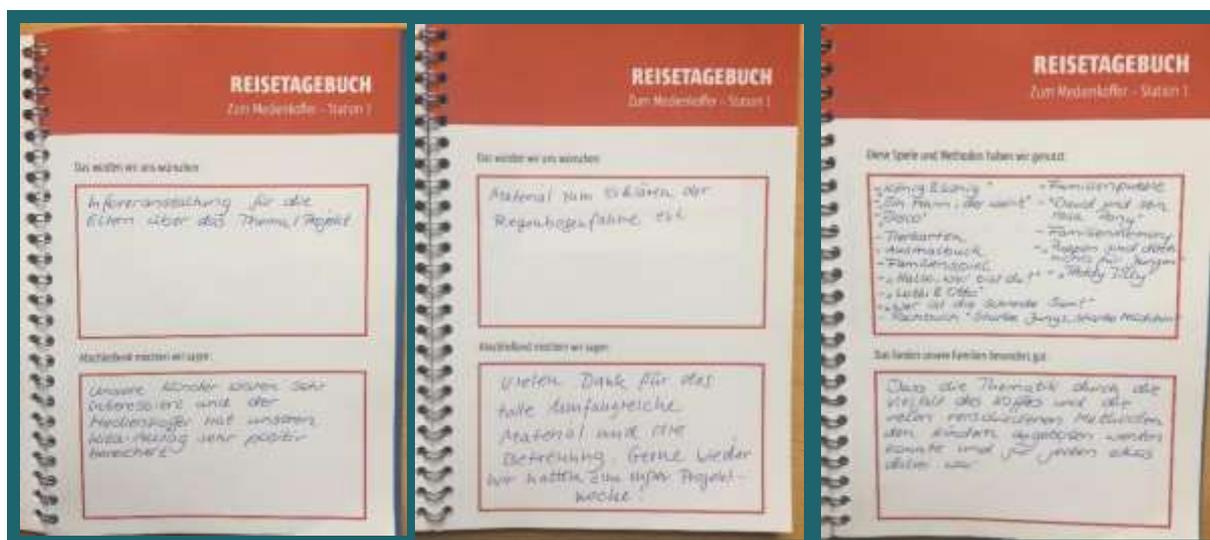
308 Ebenso wurde ein ausführlicher Artikel zum Medienkoffer in der lokalen Volksstimme des
309 Burgenlandkreises abgedruckt. Die Relevanz dieser Form der Öffentlichkeitsarbeit zeigt sich in
310 anschließenden Koffieranfragen mit direktem Bezug. So verwies beispielsweise eine Einrichtung aus
311 Burg auf den eben erwähnten Artikel. Eine Ausleihe für zwei Kitakoffer ist für das Jahr 2021 vereinbart.

312 Darüber hinaus werden die Facebook-Seite des KgKJH sowie die wöchentlich verschickten News durch
313 den Referenten* im Projekt ganzjährig mit geschlechtervielfaltsrelevanten Themen,
314 empfehlenswerter Kinder- und Jugendliteratur sowie Beiträgen zu aktuellen gesellschaftlichen
315 Entwicklungen im Bereich der Geschlechtervielfalt bestückt.

316 **Qualifizierungen Referent***

317 Trotz der zahlreichen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bietet diese auch Chancen. Eine
318 Umstellung auf Online-Formate führte dazu, dass viele Fachveranstaltungen im Jahr 2020 in den
319 virtuellen Raum verlegt wurden. Dies ermöglichte dem Referenten* im Projekt die Teilnahme an
320 diversen Formaten, auch über das Bundesland hinaus. Zusätzlich nahm der Referent* im Jahr 2020 an
321 einer Fortbildung zum*zur „Trainer*in geschlechtergerechte Konfliktlösung“ sowie an einer
322 dreitägigen Fortbildung mit dem Titel "Mit System - Systemische Beratung im Kontext von LSBTIQ*"
323 teil.

324 **Rückmeldung aus der Praxis**



325
326 Insbesondere unter den aktuellen Gegebenheiten und Einschränkungen hat Wertschätzung einen
327 entscheidenden Einfluss auf die Arbeitsgesundheit. Umso mehr sind wir dankbar über die durchweg
328 positiven Rückmeldungen aus den Einrichtungen. Insbesondere die Einführungsveranstaltungen
329 reflektieren die Fachkräfte als wertvoll für ihre pädagogische Arbeit. Ebenso werden die angebotenen
330 Materialien positiv bewertet. Im Jahr 2020 hat sich das im Koffer ergänzte Reisetagebuch als
331 Evaluationsmethode erwiesen. Neben einer Reflexion bezüglich der genutzten Methoden bietet das
332 Reisetagebuch Raum, um Wünsche, Bedarfe und Hinweise zu formulieren. Das Feedback der
333 Fachkräfte unterstützt uns in der Qualitätssicherung sowie Weiterentwicklung des Projektes. In diesem
334 Zusammenhang wird immer wieder der begrenzte Zeitraum der Kofferausleihe angesprochen. Wie



335 bereits erläutert, sind die angesetzten vier Wochen zu knapp, um sich ausführlich mit der Thematik
336 auseinanderzusetzen und gleichzeitig die Materialien in den Kitaalltag zu integrieren. Umso mehr
337 freuen wir uns, wenn Fachkräfte im Anschluss der Ausleihe davon berichten, welche Materialien sie
338 aus dem Koffer für ihre Einrichtung angeschafft haben. Um den Bedarf einer verlängerten
339 Kofferausleihe gerecht zu werden, werden wir im Jahr 2021 die Ausleihzeit auf sechs Wochen erhöhen.

340 **Fazit/Ausblick**

341 Es ist zu resümieren, dass im Jahr 2020 ein deutlicher Anstieg an Nachfragen für die Bereiche Hort und
342 Grundschule zu verzeichnen ist. Die Statistik verdeutlicht, dass in diesem Jahr die Kitakoffer als auch
343 die Grundschul-/Hortkoffer gleichermaßen gefragt waren. Um dieser Gleichwertigkeit und den
344 steigenden Anfragen in Horten und Grundschulen gerecht zu werden, ist eine Anschaffung weiterer
345 Grundschul-/Hortkoffer für das Jahr 2021 geplant. Zur logistischen Entzerrung sollen diese, ebenso wie die
346 drei zum Jahresende 2020 neu bestückten Kitakoffer, im Bundesland dezentral platziert werden. Im
347 Jahr 2021 sollen demnach insgesamt sieben Kitakoffer und fünf Grundschul-/Hortkoffer zur Ausleihe
348 zur Verfügung stehen.

349 Trotz den enormen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie muss festgehalten werden, dass das
350 Jahr 2020 ein erfolgreiches Jahr war und den Medienkoffer, insbesondere in seiner Weiterentwicklung,
351 enorm vorangebracht hat. Neben der Aktualisierung der Kofferinhalte sowie des Methodenbuches
352 konnte der Koffer zum Jahreswechsel 2019/2020 mit dem aus der Praxis gewünschten Reisetagebuch
353 ergänzt werden. Darüber hinaus wurde das Projekt über den Ideenwettbewerb 2020 um 20.000 Euro
354 erhöht, wodurch einerseits eine Weiterentwicklung hinsichtlich eines Onlineformates sowie eine
355 bundesweite Vernetzung als auch die Erschließung weiterer Zielgruppen (insbesondere Ausbildung)
356 vorangetrieben wurden. Spezifische Anfragen nach Materialien im weiterführenden Schulbereich
357 können mit dem Projekt jedoch bisher noch nicht bedient werden. Im Zuge der Weiterentwicklung,
358 über das Jahr 2021 hinaus, wäre es wünschenswert, auch Zielgruppen über die frühkindliche Bildung
359 hinweg bedienen zu können.

360 Über die vergangenen Jahre hat sich der Medienkoffer immer mehr als feste Größe im Bundesland
361 etabliert. Das ist einerseits an den stetig steigenden Ausleihzahlen, den mehrfachen Ausleihen des
362 Koffers in einzelnen Einrichtungen sowie der Gewinnung kontinuierlicher Kooperationspartner*innen
363 als auch an der konsequenten und bedarfsorientierten Weiterentwicklung zu erkennen. Mit Blick auf
364 das auslaufende Aktionsprogramm und dem damit verbundenem Ende der Förderperiode 2021 muss
365 ein inhaltlicher Schwerpunkt im Jahr 2021 daher auf der Entwicklung von Strategien für die
366 Weiterentwicklung und Finanzierung/Förderung des Medienkoffers liegen.